

Zl.: 21/2021/2027

Gemeinderat der Marktgemeinde Scharnstein

Verhandlungsschrift

06.06.2024, Sitzungssaal der Marktgemeinde Scharnstein

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Name	Partei	entschuldigt abwesend	anwesendes Ersatzmitglied
Bürgermeister LAbg. Rudolf Raffelsberger als Vorsitzender	ÖVP		
Vizebgm. Ing. Michael Hamminger	ÖVP		
GV Manuela Rathberger	ÖVP		
Günter Bell	ÖVP		
Harald Kronberger	ÖVP		
Gertraud Brand	ÖVP		
Ing. Moritz Drack	ÖVP	X	David Mayrhofer
Johann Riedler	ÖVP		
Christian Deinhardt	ÖVP		
DI (FH) Christof Bammer	ÖVP		
Vizebgm. Mag. Max Ebenführer	SPÖ		
Marie Santner	SPÖ		
Helmut Banovics	SPÖ		
Eva Kefer	SPÖ		
GV Günter Deicker	SPÖ	X	Roland Kefer
Vanessa Jäger	SPÖ		
GV Verena Silmbroth	Grüne	X	Kurt Kotrschal
Markus Krottendorfer-Satorina	Grüne		
Reingard Prohaska	Grüne	X	Michaela Maix-Manahl
Elias Stoik	Grüne		
Dr. Gerhard Pirner	Grüne		
GV Gerlinde Staudinger	FPÖ		
Jörg Staudinger	FPÖ		
Manuela Aunitzky	FPÖ		
Lydia Bacher	FPÖ		

Schriftführer: AL Kurt Krautgartner

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Der Vorsitzende teilt mit, dass alle Einladungen unter Angabe der Tagesordnung rechtzeitig an die Mitglieder des Gemeinderates ergangen sind. Die Sitzung ist nicht im Sitzungsplan

vorgesehen. Die Einladung erfolgte nachweislich per Mail – die entsprechenden Bestätigungen liegen bei.

Der Schriftführer gibt einen Durchführungsbericht zur Sitzung vom 02.05.2024.

Die Verhandlungsschrift liegt noch bis zum Ende der Sitzung auf. Sie gilt als genehmigt, wenn bis zum Ende der Sitzung keine weiteren Einwendungen erhoben werden.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass folgender Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde:

Auftragsvergabe für die verschiedenen Gewerke für die Erweiterung und Sanierung der VS-Mühldorf

Begründung der Dringlichkeit: Um das Projekt fertigzustellen, sind die Aufträge zeitgerecht zu vergeben. Die letzten Unterlagen sind erst heute eingelangt.

Die Abstimmung über die Dringlichkeit ergibt einen einstimmigen Beschluss. Der Bürgermeister nimmt diesen Punkt vom der TOP Allfälliges in die Tagesordnung auf. Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Nachwahl und Angelobung des Vizebürgermeisters
2. Beschluss des Finanzierungsplanes für die Erweiterung und Sanierung der VS Mühldorf
3. Vergabe des Darlehens für die Erweiterung und Sanierung der VS Mühldorf
4. Auftragsvergaben für die verschiedenen Gewerke für die Erweiterung und Sanierung der VS Mühldorf
5. Allfälliges

Beim TOP 1 ist der Bezirkshauptmann Ing. Mag. Alois Lanz anwesend.

1. Nachwahl und Angelobung des Vizebürgermeisters

Michael Hamminger legt seine Funktion als Vizebürgermeister zurück. Christof Bammer soll gemäß Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion als neuer Vizebürgermeister vom Bezirkshauptmann angelobt werden.

Weiters legt Michael Hamminger die Funktion als Gemeindevorstand zurück. Der Wahlvorschlag lautet auf Christof Bammer.

In Folge gibt der Bürgermeister bekannt, dass die Funktion des Fraktionsobmanns der ÖVP-Fraktion künftig Johann Riedler bekleidet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die folgenden Fraktionswahlen per Akklamation durchgeführt werden. Darüber ergibt sich ein einstimmiger Beschluss.

Beschluss: Die Wahl der ÖVP-Fraktion bestätigt einstimmig den Wahlvorschlag für Christof Bammer als Gemeindevorstand.

Beschluss: Die Wahl der ÖVP-Fraktion bestätigt einstimmig den Wahlvorschlag für Christof Bammer als Vizebürgermeister.

Der Bezirkshauptmann nimmt die Angelobung von Christof Bammer als 1. Vizebürgermeister vor.

2. Beschluss des Finanzierungsplanes für die Erweiterung und Sanierung der VS Mühldorf

Mit dem Land OÖ abgestimmt wird das Projekt nunmehr auf zwei Jahre verteilt realisiert. Heuer wird die Erweiterung errichtet, sodass im Herbst (ab den Herbstferien) die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Die Sanierung und Erneuerung des Bestandes erfolgt 2025. Dadurch teilen sich auch die Kosten auf.

Die bestätigte Förderquote des Landes beträgt 42% und wird auf drei Jahre aufgeteilt (2024-2026) ausbezahlt.

Die Gemeinde erhält 2024 Sonder-BZ in Höhe von € 134.800, die für ein investives Einzelvorhaben zu verwenden sind.

	2024	2025	2026
Kosten	2.297.847	800.373	
LZ	237.500	237.500	237.600
BZ	200.000	200.000	188.700
Sonder-BZ	134.800		
Darlehen	1.662.120		

Es ist vorgesehen ein langfristiges Darlehen in der Höhe von € 1.662.120 mit einer Laufzeit von 25 Jahren aufzunehmen. Da die Landesmittel zum Teil erst später fließen ist eine entsprechende Zwischenfinanzierung als kurzfristiges Darlehen notwendig. Dies ist erst zu einem späteren Zeitpunkt erforderlich und wird voraussichtlich im Herbst ausgeschrieben, da erwartet wird, dass die Zinssätze bis dahin noch sinken.

Der Finanzierungsplan wurde vom Land mit Schreiben vom 4.6.2024 bestätigt.

Der Gemeinderat möge folgenden Finanzierungsplan beschließen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2024	2025	2026	Gesamt in Euro
Bankdarlehen	1.662.121			1.662.121
Eigenmittel der Gemeinde - Sonder-BZ 2024	134.800			134.800
LZ, GEFT	237.500	237.500	237.600	712.600
BZ - Projektfonds	200.000	200.000	188.700	588.700
Summe in Euro	2.234.421	437.500	426.300	3.098.221

Der Gemeinderat möge die Verwendung der Sonder-BZ-Mittel zur Gänze für das Projekt VS Mühldorf beschließen.

Der Finanzausschuss hat die Sache in der Sitzung vom 6.6.2024 besprochen und empfiehlt einstimmig den Finanzierungsplan sowie die Verwendung der Sonder-BZ-Mittel zu beschließen.

Michaela Maix-Manahl fragt, ob geprüft wurde, ob weitere Förderungen in Anspruch genommen werden können.

Der Bürgermeister antwortet, dass leider keine Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den oben angeführten Finanzierungsplan für die Erweiterung und Sanierung der VS Mühldorf. Weiters beschließt er einstimmig, die im Jahr 2024 zur Verfügung gestellten Sonder-BZ-Mittel in Höhe von € 134.800,- für dieses Projekt zu verwenden.

3. Vergabe des Darlehens für die Erweiterung und Sanierung der VS Mühldorf

Für die Finanzierung der Sanierung und Erweiterung der VS Mühldorf ist ein langfristiges Darlehen in Höhe von € 1.662.121 notwendig.

Die Fa. FRC wurde mit der Ausschreibung des Darlehens beauftragt. Es wurde eine Darlehenssumme von € 1.806.000 angefragt, da damals noch von anderen Rahmenbedingungen ausgegangen wurde. Diese Angebote sind nach wie vor unverändert gültig, auch bei etwas geringerem Kreditbetrag.

Ein Ergebnisbericht über die Ausschreibung ist am 29.4.2024 eingelangt, siehe Beilage.

FRC empfiehlt „unter Berücksichtigung der allgemeinen Zins- und Marktmeinung den Zuschlag für das Angebot der Austrian Anadi Bank mit variabler Verzinsung bzw. im Falle einer Fixzinsperiode die Kommunalkredit Austria auf 5 Jahre (auch wenn der Fixzinssatz leicht höher ist als über die gesamte Laufzeit)“

Zur aktuellen Lage: Der 6 Monats-Euribor ist von 3,846% (19.04.24) auf 3,755% (04.06.24) gesunken; weitere Zinssenkungen der EZB sind zu erwarten.

Bank	Zinssatz	Fixzinsperiode	Zinssatz	Restschuld	Fixzinsperiode	Summe der Zinszahlungen	Summe der Zinszahlungen	Summe der Zinszahlungen
Austrian Anadi Bank AG	6M-Euribor	0,480	4,045	4,307	Halbjährlich	€ 34.514,57	€ 1.032.027,51	€ 2.730.725,51
Kommunalkredit Austria AG	6M-Euribor	0,500	4,355	4,317	Halbjährlich	€ 54.671,93	€ 1.071.475,67	€ 2.733.575,67
HSBC NÖ Landesbank für Niederösterreich	6M-Euribor	0,600	4,355	4,355	Halbjährlich	€ 54.333,70	€ 1.000.216,95	€ 2.744.237,95
UniCredit Bank Austria AG	6M-Euribor	0,560	4,315	4,377	Halbjährlich	€ 55.076,70	€ 1.000.716,98	€ 2.750.027,96
UniCredit Bank Austria AG	---	---	3,310	3,353	Halbjährlich	€ 49.270,73	€ 007.358,19	€ 2.409.469,49
Kommunalkredit Austria AG	---	---	3,370	3,413	Halbjährlich	€ 49.075,12	€ 031.635,00	€ 2.403.756,02

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 6.6.2024 die Angebote verglichen und gibt die einstimmige Empfehlung für das Angebot der Kommunalkredit mit 5 Jahren Fixzinsperiode.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des angebotenen Darlehens im Umfang von € 1.662.121 über 25 Jahre an die Kommunalkredit Austria AG (5 Jahre fix, danach variabel; Aufschlag 0,5 % auf den 6-Monats Euribor).

4. Auftragsvergaben für die verschiedenen Gewerke für die Erweiterung und Sanierung der VS Mühldorf

Die notwendigen Arbeiten für die Erweiterung und Sanierung wurden durch das beauftragte Architekturbüro ausgeschrieben und die eingelangten Angebote geprüft.

Die angeschriebenen Unternehmen und die Angebotspreise sind in der Beilage angeführt.

Das Büro hat für jedes Gewerk einen Vergabevorschlag mit dem jeweiligen Billigstbieter erstellt. Sämtliche Angebotsunterlagen wurden den Gemeinderäten übermittelt, in diesen sind folgende Vergabevorschläge angeführt:

Gewerk	Auftragnehmer	Auftragssumme € exkl. MWSt
Zimmerei	K. u. F. Drack GmbH&CoKG	636.603,19
Dachdecker u. Spengler	Innocente GmbH	117.751,32
Trockenbau	THT Thaci Trockenbau GmbH	127.486,38
Baumeister	Wolf Systembau GmbH	258.542,86
Portalbau	Linzner Metallbau GmbH	221.428,32
Haustechnik	Ing. Förstl GmbH&CoKG	126.447,60
Elektrotechnik	Elektro Lichtenwagner GmbH	220.551,53
Aufzug	Weigl GmbH	61.542,00
Bodenleger	Raumausstattung Wiesinger GmbH	80.883,47
Maler	Gerta Hauser GmbH&CoKG	44.028,41
Möbel	Mayr Schulmöbel GmbH	319.251,42
Turnsaal	Turkna GmbH	175.586,34

Die Aufträge sollen ehest möglich erteilt werden, damit die Arbeiten mit Ferienbeginn starten können, da die Unternehmen müssen auch Material bestellen und im Fall vom Holzbau vorproduzieren.

Die Grüne Fraktion bemängelt die kurze Vorbereitungszeit, eine qualifizierte Begutachtung ist so nicht möglich. Die Informationen sind zu wenig, man will verantwortungsvoll für die Gemeinde handeln. Man ist sich bewusst, dass Zeitdruck herrscht, würde aber auch eine Verzögerung von einem Jahr in Kauf nehmen. Der Architekt hat mit Sicherheit ordentlich gearbeitet, aufgrund des Umfangs hat man aber ein schlechtes Gefühl.

Die FPÖ-Fraktion benennt die Vorgehensweise unseriös, die Unterlagen sind teilweise unklar. Die Dringlichkeit ist klar, eine Beauftragung wäre aber auch in 3 Wochen noch ausreichend.

Für die SPÖ-Fraktion ist bei der Vorgehensweise etwas schief gegangen, der Architekt hätte zu einer Besprechung eingeladen werden sollen. Man fühlt sich mit den derzeitigen Informationen nicht in der Lage eine Entscheidung zu treffen.

Der Bürgermeister und die ÖVP-Fraktion verteidigen die Vorgehensweise, die darin begründet ist, dass die letzten Angebote erst wenige Tage zuvor eingelangt sind und die Informationen des Architekten erst wenige Stunden vor der Sitzung. Es wurde mit dem Architekten ein Experte beauftragt, der die Ausschreibung erstellt und die Angebote geprüft

hat, dem solle man vertrauen. Weiter zuzuwarten ist nicht möglich. Auch bleiben aufgrund der geringen Anzahl an Angeboten die Handlungsoptionen begrenzt.

Gerlinde Staudinger stellt den Antrag, nur die Aufträge für die zeitlich kritischen Gewerke Baumeister, Zimmerei und Dachdecker und Spengler zu vergeben, als Kompromiss, um den Baubeginn nicht zu verzögern.

Maximilian Ebenführer beantragt eine Sitzungsunterbrechung, damit sich die Fraktionen intern beraten können.

Der Bürgermeister unterbricht daraufhin die Sitzung um 19:49.

Um 19:57 setzt der Bürgermeister die Sitzung fort.

Marie Santner würde in der nächsten Woche noch eine Gemeinderatssitzung einzuschieben, da aktuell keine Entscheidung gefällt werden kann.

Der Bürgermeister schlägt als Kompromiss vor, Anfang nächster Woche den Architekten einzuladen, um den Fraktionen die gewünschten Informationen geben zu können. Und in der jetzigen Sitzung die Vergabe der Gewerke Baumeister, Zimmerei und Dachdecker und Spengler vorbehaltlich des Ergebnisses dieser Besprechung zu fassen. Erst wenn die Abstimmung in dieser Besprechung positiv verläuft, werden die Aufträge unterzeichnet.

Markus Krottendorfer-Satorina kann sich dem Vorschlag anschließen.

Gerlinde Staudinger ändert damit ihren Antrag dahingehend: Der Gemeinderat möge in dieser GR-Sitzung die Aufträge für die zeitlich kritischen Gewerke Baumeister, Zimmerei und Dachdecker und Spengler an die Anbieter gemäß Vergabevorschlag vergeben, vorbehaltlich eines mehrheitlichen Beschlusses der Anwesenden bei der Besprechung mit dem Architekten nächste Woche.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Antrag einstimmig.

5. Allfälliges

Michael Hamming bedankt sich beim Bürgermeister und den Fraktionen sowie den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat für die Jahre in den Gemeindegremien und wünscht allen viel Kraft und Erfolg.

Die Fraktionsobleute bedanken sich bei ihm für die gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für die kommenden Herausforderungen.


Christof Bammer dankt seiner Fraktion für das entgegengebrachte Vertrauen und den Fraktionsobfrauen für die gute Zusammenarbeit.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:10 Uhr.

Der Vorsitzende:

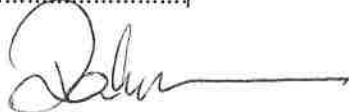


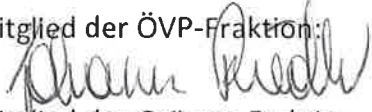
Schriftführer:



Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 17.06.24 keine Einwendungen erhoben wurden/~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde~~ und diese Verhandlungsschrift daher im Sinne des § 54 (5) Oö. GemO als genehmigt gilt.

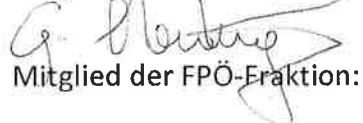
Scharnstein, am 17.06.2024

Der Bürgermeister: 

Mitglied der ÖVP-Fraktion: 

Mitglied der Grünen-Fraktion: 


Mitglied der SPÖ-Fraktion:


Mitglied der FPÖ-Fraktion:

